

# NEURIEDER SPECHT



September 2017  
39. Jahrgang

## Die Zeitung der Neurieder SPD

Seite 1: Halbzeit

Seite 2: Neues von der Neurieder  
Wohnungsbaugenossenschaft

Seite 3: Mehrzweckhalle, Entwicklung  
Ortsmitte

Seite 4: Bundestagskandidatin Bela Bach

Seite 5: Sicherheit ist mehr ...

Seite 6: Thema: Armut und Reichtum

Seite 7: Unterführung, Würmtalbecher

Seite 8: Kulturtage, Impressum

## Halbzeit

Wir kennen alle dieses Gefühl beim Sport, wenn unsere eigene Mannschaft spielt, da hoffen wir schon vor dem Halbzeitpfiff auf ein Tor, damit wir befreit in die zweite Halbzeit starten können.

Als Bürgermeister der Gemeinde denkt man ebenso. Es ist bereits viel gelungen in dieser ersten Halbzeit. Die Strukturen sind geordnet, die Mannschaft hat zusammengefunden und tritt geschlossen auf, Vorteile sind herausgespielt und die Fundamente stehen. Allein, noch fehlt das für alle sichtbare Tor. Mit dem Pausenpfiff ist klar, in der nächsten Halbzeit muss es fallen. Gleichzeitig gilt es Ruhe zu bewahren, auf dem Erreichten aufzubauen und die Stärken zu nutzen. Wie also soll die zweite Halbzeit starten?

Nehmen wir das für Neuried so wichtige Thema „Entwicklung des Hettlage-Grundstücks“. Zu Beginn meiner Amtsperiode war die Sachlage verfahren. Ein Grundstückseigentümer war überhaupt nicht mehr bereit zu Gesprächen, der andere wollte

immer nur noch mehr Geld und die Manager einer großen Biotech-Firma aus Übersee konnten sich nicht entscheiden. Mit dem endgültigen Platzen dieses Luftschlosses konnten endlich fundierte Gespräche und Planungen beginnen. Natürlich sind die Vorstellungen von Investoren, Grundstückseigentümern auch jetzt oft noch konträr zu denen der Gemeinde. Es bedarf vieler Gespräche, klarer Standpunkte und auch Geduld, um hier das Beste für unsere Gemeinde herauszuholen. Was das ist, wissen wir durch die Ergebnisse der Ortsentwicklungsplanung von Salm und Stegen, die den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt wurden. An diesen Ergebnissen können und werden wir uns bei allen Verhandlungen orientieren. Und so geht es heute, zwei Jahre später, mit großen Schritten voran. So konnten die beiden Grundstücke zwischen der M4 und der Starnberger Straße soweit entwickelt werden, dass ein Konzept von Wohnen und Gewerbe sich als sehr zukunfts-

trächtig darstellt. Erste Gewerbebetriebe sind sehr interessiert sich dort nieder zu lassen, bei der Wohnbebauung werden zwanzig Prozent der Wohnungen eine Sozialbindung erhalten und die Belegungsrechte dafür liegen bei der Gemeinde. Die Pläne lagen bereits zur öffentlichen Beteiligung aus, nach den Sommerferien werden diese behandelt



und ein Beschluss zur künftigen Entwicklung gefasst – das erste Tor fällt halt doch meist kurz nach der Halbzeitpause.

Ein anderes Thema, das nicht so stark in der Öffentlichkeit stand, sondern „nur“ Eltern betraf, war die Betreuung unserer kleinsten Mitbürger. Auf Bundesebene

wurde zugesagt, dass auch Kinder ab einem Jahr eine Betreuung zusteht, lösen mussten dies die Kommunen. Innerhalb kürzester Zeit wurde eine dreigruppige Kinderkrippe unter Trägerschaft der AWO realisiert, finanziert hat dies die Gemeinde mit einem Kredit von 1,2 Mio. Euro.

Schwieriger lässt sich die Situation allerdings für das Thema Mehrzweckhalle darstellen. Planung, Bau des Gebäudes und die Bauüberwachung wurden noch vom alten Gemeinderat ausgeschrieben, und manches lief beim Bau und der Überwachung nicht so glatt, wie es heute vielleicht die Sichtbetonwände erscheinen lassen. Schon während des Baus gab es erhebliche Probleme, die immer wieder zu Verzögerungen führten. Aber auch nach der Fertigstellung gab es noch einige Fehler zu bereinigen. Als größter Posten stellte sich dabei die falsch hergestellte Holz-Zwischendecke heraus. Aus Sicherheitsgründen führte dies im Februar 2017 zur Sperrung der Halle. Weitere Punkte werden folgen, z. B. der fehlerhaft aufgebrachte Außenputz. Dies natürlich alles, wie auch die

*weiter auf Seite 2*

vielen anderen kleinen Mängel, sind innerhalb der Gewährleistung anzumahnen, so dass möglichst keine Kosten für die Gemeinde entstehen. Arbeitszeiten, Nerven und schlechte Presse kostet dies allemal.

Als Erfolge lassen sich aus meiner Sicht die Diskussionen um die Ortsmitte darstellen. Mit viel Expertenwissen, enormem Zeitaufwand des Gemeinderates und sehr starkem Engagement der Neurieder Bürgerinnen und Bürger wurden viele Infos und Ideen zusammengetragen. Deren Umsetzungen scheitern derzeit am Geld, das jedoch durch den Verkauf des gemeindlichen Grundstücks erlöst werden könnte. Damit wären die Ortsmitte, ein Rathaus und auch der Ersatz des alten Schulflügels finanzierbar.

Ein weiterer Pluspunkt ist die im Wahlkampf von allen Parteien versprochene und jetzt umgesetzte Transparenz. Heute stehen den Bürgerinnen und Bürgern durch das Ratsinformationssystem alle Informationen offen, es gibt nur noch wenige zwingend nichtöffentliche Tagesordnungspunkte im Gemeinderat und zudem wird die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzungen bekannt gegeben. Genauso wichtig ist, dass Sitzungstermine frühzeitig bekannt sind und die Protokolle spätestens bei der nächsten Sitzung vorliegen.

Zum Thema Finanzen und Haushalt der Gemeinde lässt sich aus meiner Sicht sagen, dass kein Geld verschwendet wird, aber die Anforderungen durch den Staat an die Kommunen immer höher werden. Die Bereitstellung von Krippenplätzen hatte ich schon angesprochen. Der Brandschutz bei den öffentlichen Gebäuden kostet z. B. allein für die Schule 2,8 Mio. Euro. Der Staat fordert und die Kommunen liefern – das kann so nicht weitergehen. Schon stehen die nächsten Ideen der Bundes- und der Staatsregierung ins Haus. Die

Gemeinden wissen nicht, was sie dies kosten wird und immer mehr Gemeinden wissen nicht, wie sie das alles bezahlen sollen: Die kostenfreie Ganztagesbetreuung für alle Grundschulkinder, die barrierefreie und elektronische Gemeindeverwaltung, die Ausweisung der Umsatzsteuer von gemeindlichen Leistungen die zum Gewerbe konkurrieren und in Kürze zu erwarten: die Einführung der Doppik statt der jetzigen kameralistischen Haushaltsführung. Die Gemeinde muss mit dem jetzigen Haushalt geschickt umgehen, um die notwendigen Maßnahmen durchführen zu können und trotzdem die für die Zukunft wichtigen Projekte nicht aus den Augen zu verlieren.

Die zweite Halbzeit liegt nun also vor uns, die Mannschaft steht - die Spielzüge sind vorgedacht - das Ziel ist klar - mit Tatkraft und vollem Engagement bin ich bereit, die Herausforderungen zu bewältigen, Geplantes umzusetzen und Neues anzudenken. Dabei hoffe auf ich auf Ihre Ideen und Unterstützung.

*Ihr Bürgermeister Harald Zipfel*

## Neues von der Neurieder Wohnungsbaugenossenschaft

Anfang Mai hat die Gründungsversammlung zur Wohnungsbaugenossenschaft RAUMNEURied stattgefunden. Es wurde eine Satzung verabschiedet, Vorstand und Aufsichtsrat gewählt und die umfangreichen Gründungspapiere, u.a. eine Satzung, ein fünfjähriger Finanzplan und ein Konzept- und Businessplan dem VdW Bayern (Verband Bayerischer Wohnungsunternehmer e.V.) zur Prüfung übergeben.

Das zuständige Aufsichtsgremium des VdW Bayern hat die Wohnbaugenossenschaft RAUMNEURied eG am 5. Juli 2017 als Mitglied in den Verband aufgenommen.

RAUMNEURied hat sich zwischenzeitlich dem Neurieder Gemeinderat vorgestellt und hofft, baldmöglichst mit dessen Unterstützung ein

Grundstück in Neuried erwerben zu können. Geplant ist der Bau von ca. 40 Wohnungen. Nach dem Konzept sollen Neurieder Bürger bevorzugt, sozial geförderte Wohnungen integriert und für eine generationsübergreifende Nachbarschaft gesorgt werden. Das Projekt ist auf Solidarität, Eigeninitiative, persönliches Engagement und Unterstützung aufgebaut und angewiesen.

Über den Stand des Projektes informiert eine Veranstaltung der neu gegründeten Wohnungsbaugenossenschaft RAUMNEURied eG am Donnerstag, den 12. Oktober 2017 um 19.30 Uhr in der Aula der Grundschule Neuried, Planegger Str. 4



*Inge Paulus*





**Wir bieten Ihnen:**

- Brillen, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen und Lupen
- Separater Sportoptik-Bereich inklusive Windkanal
- Große Auswahl an Kinder-Brillen, -Sonnenbrillen
- Modernste Messtechnik mit 3D - Refraktion und DNEye Vermessung
- Ausgezeichneter Service und ein freundliches Team
- Top Qualität aus Meisterhand
- NEU: Batteriewechsel für Uhren und Hörgeräte

**Optik Wamsler**

Forstnieder Straße 3 • 82061 Neuried  
Tel. 089 - 744 95 333 • [www.optik-wamsler.de](http://www.optik-wamsler.de)

Unsere Öffnungszeiten

Mo, Di, Do und Fr:  
09.00 - 13.00 Uhr & 14.30 - 18.30 Uhr

Mi und Sa:  
09.00 - 13.00 Uhr



## Aktueller Stand Mehrzweckhalle

Unsere alte Mehrzweckhalle musste ja leider im Dezember 2010 wegen Baumängeln geschlossen werden. Ab Oktober 2012 wurde die alte Halle abgerissen und im Oktober 2014 wurde der Grundstein für die neue Halle gelegt. Im März 2015 war schließlich Richtfest und im Juli 2016 wurde die neue Mehrzweckhalle mit einem Festakt eröffnet.

Ganz Neuried war stolz auf die neue Halle, die in nur vier Jahren Bauzeit trotz einiger Widrigkeiten wie zum Beispiel zweier Insolvenzen von beteiligten Unternehmen erstellt werden konnte. An zwei Tagen konnten sich die Neurieder Bürger die Halle bei öffentlichen Führungen ansehen. In der Turnhalle fanden verschiedene Konzerte statt und die 500 Plätze für Zuhörer waren schnell belegt. Die neue Halle bietet nicht nur Platz für den Schulsport, sondern auch für die Mittagsbetreuung der Schulkinder, Übungsräume für die Musikschule sowie Vereinsräume, Sitzungssäle, Trausaal usw. - eine echte Mehrzweckhalle eben.

Kurz nach der Eröffnung zeigte sich, dass die Holzlatten der Verkleidung scharfkantig waren und die Halle in diesem Zustand wegen Verletzungsgefahr nicht für Sport und Spiel freigegeben werden konnte. Erst nach der Entgratung von mehreren Kilometern Latten war die Halle für den Schulsport benutzbar.

Im Februar 2017 musste die Halle aus Sicherheitsgründen zwei Tage gesperrt werden, da sich die Holzverkleidung an Türen gelöst hatte. Auch dieser Schaden wurde durch die ausführende Firma im Rahmen der Gewährleistung behoben.

Damals schon äußerte das Bauamt aufgrund sichtbar hängender Revisionsklappen Bedenken, dass auch die Deckenkonstruktion fehlerhaft ausgeführt sein könnte. Deshalb wurde ein Gutachter beauftragt, die Decke während der Faschingsferien zu untersuchen.

Das Ergebnis dieses Gutachtens war so katastrophal, dass die Halle sofort gesperrt werden

musste. Mit den bekannten Folgen, dass nicht nur der Schulsport momentan in der Halle nicht durchgeführt werden kann sondern auch Auftritte von Künstlern wie Gerhard Polt abgesagt werden mussten. Leider zeigte sich die ausführende Firma nicht kooperativ und verweigerte nicht nur die Behebung der Schäden, sondern möchte auch noch die ausstehende Restzahlung von in sechsstelliger Höhe einklagen. Auch das mit der Bauüberwachung beauftragte Architekturbüro ist in der Kritik, denn es hatte die fehlerhafte Deckenkonstruktion bereits abgenommen. Damit war klar, dass die Gemeinde in einen Rechtsstreit gezwungen wird. Der Gemeinderat hat dafür bereits einstimmig die Zustimmung gegeben. Beim Landgericht wurde ein „selbständiges Beweisverfahren“ beantragt.

Aber wie geht es weiter mit der Sport- und Veranstaltungshalle? Zunächst hat das Landgericht einen Sachverständigen zur Beweissicherung bestellt. Der Gutachter war inzwischen

vor Ort, das Gutachten selbst ist in Arbeit. Sobald eine belastbare Aussage des Gutachters vorliegt, kann die fehlerhafte Decke demontiert werden. Mit einem Provisorium könnte die Halle dann relativ schnell wieder nutzbar gemacht werden.

Eine neue Decke muss dann erneut ausgeschrieben und vergeben werden. Zusätzlich zum Ärger über die Schließung der Halle kommen also auch noch hohe zusätzliche Kosten auf die Gemeinde zu. Die Gemeinde wird versuchen, diese Ausgaben durch einen Klage auf Schadenersatz zurückzubekommen. Erfahrungsgemäß kann sich das allerdings über Jahre dauern.

Alle anderen Räume der Mehrzweckhalle sind nicht betroffen und werden seit gut einem Jahr rege genutzt.



Ronald Lindner,  
Bau- und Umweltausschuss

## Entwicklung der Ortsmitte

Wie geht es weiter mit Ortsmitte Nord und dem Rathausumfeld?

Unvorhergesehen kam zu den bisherigen Absichten die Notwendigkeit, den Altbau der Grundschule von 1959 wegen maroder Bausubstanz zu erneuern. Kann/soll die bestehende Projektplanung „einfach“ um den Schulaltbau erweitert werden? Oder gibt es Verfahrensalternativen, die eine bessere Vorgehensweise bieten? Unabhängig davon muss jedoch die Ausschreibung nach EU-Verfahrensrecht erfolgen, da die geschätzten Planungskosten jeweils über 200.000€ liegen werden.

Zur Klärung der Möglichkeiten für die Projektplanung und dem Vergleich verschiedener Verfahren bzgl. Kosten und Zeitaufwand wurde der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München hinzugezogen. Kein ungewöhnliches Vorgehen, berät und unterstützt der Planungsverband die Gemeinde immer wieder in Fragen ihrer räumlichen Entwicklung und vielfältigen Planungsaufgaben.

Nach Vorstellung der möglichen Verfahren und Abwägung der damit verbundenen Vor- und

Nachteile, wurde im Gremium beschlossen, die beiden Verfahren getrennt abzuwickeln.

Für den Schulaltbau wurde für die Abwicklung ein sogenanntes VgV-Verfahren beschlossen. Hier bedarf es im Vorfeld keiner großen Entwürfe. Stattdessen ist es zunächst wichtig, einen guten Architekten zu finden, um gemeinsam mit den Beteiligten den Bau zu planen. Entsprechende Gespräche mit den heutigen Nutzern werden geführt. Im nächsten Schritt wird eine Architektenauswahl durchgeführt.

Anders stellt sich die Sachlage für die Ortsmitte Nord und das Rathausumfeld dar. Hier sind, neben der Erreichung der

städtebaulichen und finanziellen Ziele, die Rahmenbedingungen für die Veräußerung des gemeindeeigenen Grundstücks zur Refinanzierung des Rathausneubaus zu schaffen. Als Verfahren wird hier in der Regel ein Realisierungswettbewerb durchgeführt, da dieser eine Vielzahl von Entwürfen bietet bei vergleichsweise niedrigen Verfahrenskosten. Es wurde beschlossen, eine Steuerungsgruppe Ortsmitte/Rathausneubau einzusetzen, bestehend aus jeweils einem Vertreter der Fraktionen sowie entsprechender Fachplaner.



Eric Kirschner, Bau- und Umweltausschuss

## SPD-Bundestagskandidatin Bela Bach stellt sich vor

### Steckbrief Bela Bach:

- Alter: 26
- Beruf: Studentin
- Gemeinde: Planegg
- In der SPD seit: 2007
- Kommunalpolitische Erfahrung: seit 2014 Mitglied des Gemeinderates (Planegg), Mitglied des Kreistags München
- Schwerpunkte im Wahlkampf: Unsere Zukunft sicher gestalten und ein gutes Leben im Landkreis München langfristig ermöglichen.

SPECHT: Wir möchten unseren Leserinnen und Lesern Bela Bach näher vorstellen. Liebe Bela, deine Heimat ist Planegg im Landkreis München. Was gefällt dir hier besonders gut?

Mir gefällt die Nähe zur Natur. Innerhalb kürzester Zeit bin ich im Wald, wo ich gerne laufen gehe. Auch die Würm liegt mir sehr am Herzen, denn sie durchzieht Planegg und das Würmtal wie eine grüne Ader. Auf der anderen Seite ist man auch schnell in der Innenstadt mit all ihren Vorzügen. Man kann also Urbanität genießen, ohne das Grüne aufgeben zu müssen.

Was bewegt eine junge Frau wie dich dazu, Politik zu machen und für den Bundestag zu kandidieren?

Das frage ich mich manchmal auch... nein, im Ernst: Gerade als junger Mensch erlebt man, dass nicht nur der Leistungsdruck zunimmt, sondern auch die Zukunft immer unsicherer erscheint. Wir haben Europa, Frieden und auch materielle Sicherheit lange Zeit als gegeben hingenommen. Das ist es aber nicht. Mit dem Erstarken der Rechtspopulisten in ganz Europa, mit Donald Trump in den USA, aber auch mit vielen

ungelösten Fragen wie etwa der Rente, dem schwindenden gesellschaftlichen Zusammenhalt und dem Klimawandel, der hauptsächlich meine Generation und die Generationen nach mir betreffen wird, steht vieles plötzlich doch auf der Kippe. Es ist paradox, wenn im Deutschen Bundestag hauptsächlich Politiker darüber entscheiden, die mit den Folgen ihrer Entscheidungen selbst gar nicht mehr werden leben müssen. Mir geht es darum, anzupacken und über die Zukunft meiner Generation mitzuentcheiden. Ich möchte Politik dadurch besser machen, denn Vielfalt tut unserem Parlament auf jeden Fall gut.

veränderten Welt immer noch. Unsere Idee einer freien und gleichen Gesellschaft ist stets aktuell geblieben. Wir setzen uns politisch dafür ein, ohne dass man uns (vor allem in Bayern) Opportunismus oder Karrierismus vorwerfen könnte. Die meisten SPD-Mitglieder engagieren sich aus Überzeugung. Wir leben Solidarität auch innerhalb der Partei, das macht uns aus und hat mich von Anfang an beeindruckt, als ich Mitglied geworden bin.

Reisen wir mal ein Jahr in die Zukunft: Du bist frisch im Bundestag. Was sind deine wichtigsten Anliegen? Was möchtest du insbesondere für

will ich, dass bei der Mietpreisbremse nachjustiert wird, so dass sie nicht mehr umgangen werden kann. Ich unterstütze auch Heiko Maas' Mietrechtsreform, die vor allem Mieterinnen und Mieter entlasten wird. Ebenso müssen wir aber beim wichtigsten Faktor ansetzen: dem Grund.

Bodenpreisspekulationen müssen eingedämmt werden, etwa durch Wiedereinführung der Grundsteuer C. Damit wird Bauland, das aus Spekulationsgründen nicht bebaut wird, stärker besteuert. Gleichzeitig muss Bauen aber wieder attraktiver werden; etwa durch steuerliche Begünstigungen. Im Mietwohnungsbau könnte die Möglichkeit für degressive AfA dazu beitragen. Für junge Menschen möchte ich aber vor allem das elternunabhängige BAföG eingeführt sehen.

Eines deiner Hauptanliegen ist es, den Menschen wieder ein Gefühl von Sicherheit zu vermitteln. Wie ist das möglich in Zeiten von Trump, Brexit und einer Weltordnung, die vor dem Zerfall zu stehen scheint?

Nun, die Weltordnung steht nicht vor dem Zerfall.

Zutreffender scheint mir die Feststellung, dass die jüngsten Entwicklungen gezeigt haben, wie fragil unsere Ordnung ist. Das Bewusstsein für die Zerbrechlichkeit Europas und des guten Lebens, das wir alle größtenteils führen, ist aber ein erster Schritt. Denn er fördert die Bereitschaft zum Kompromiss. Das gilt sowohl für die soziale Ordnung als auch für die Innenpolitik. Wir müssen einige Folgen der Agenda 2010 korrigieren, die zu sozialer Ungerechtigkeit geführt haben. Wir müssen die Voraussetzungen für einen funktionierenden Staat schaffen, der seine Aufgaben der öffentlichen Daseinsfürsorge erfüllen kann und Investitionen in die Zukunft



Was macht die SPD zu deiner politischen Heimat?

Die SPD stand seit ihrer Gründung als Partei der Arbeiterinnen und Arbeiter für die drei Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Für Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität steht die SPD heute im 21. Jahrhundert in einer

unseren Wahlkreis erreichen?

Die wichtigste soziale Frage für uns im Landkreis ist bezahlbares Wohnen. Wenn wir nicht ausreichend bezahlbaren Wohnraum schaffen, dann werden wir soziale Trennung erleben. Paradoxe Weise sind es vor allem die Einheimischen, die die hohen Wohnraumpreise am stärksten treffen. Deswegen

tätigt. Wir müssen angesichts der globalen Migrationsbewegungen auf der einen Seite die Fluchtursachen bekämpfen und auf der anderen Seite die Migrationspolitik auf neue Beine stellen, indem wir den Missbrauch des Asylrechts durch Einführung eines Einwanderungsgesetzes eindämmen.

Vielen Menschen, auch in unserem Landkreis, bereiten die weltweiten Krisenherde und die daraus entstehende Fluchtproblematik große Sorgen. Was sind hier deiner Meinung nach die richtigen Maßnahmen?

Erst einmal halte ich es für wichtig, dass weltweite Krisenherde den Menschen bei uns Sorgen bereiten. Wir haben lange genug vor der humanitären Katastrophe in Syrien, der schlechten wirtschaftlichen Lage in Nordafrika und anderen Staaten des afrikanischen Kontinents die Augen verschlossen. Weggesehen haben wir auch vor den Problemen Italiens und Griechenlands, die dank der Dublin-Abkommen die europäische Migrationskrise zunächst alleine zu bewältigen hatten.

Meines Erachtens brauchen wir endlich einen funktionierenden gemeinsamen Schutz der EU-Außengrenzen. Dieser soll Schleusern aber nicht nur durch Abschottung das Handwerk legen, sondern auch legale Einreisemöglichkeiten beinhalten. Es ist unvorstellbar, dass Menschen heutzutage in Schlauchbooten bei der Überfahrt über das Mittelmeer ertrinken müssen, wenn es technisch und organisatorisch gleichzeitig ein Leichtes wäre, die Überfahrten human abzuwickeln.

Klar ist aber auch, dass nicht jeder, der zu uns kommen möchte, einen Anspruch auf positive Verbescheidung seines Asylantrags hat. Die CSU/CDU blockiert seit Jahren die Einführung eines Einwanderungsgesetzes und beklagt gleichzeitig den Missbrauch des Asylrechts. Wer aber aus wirt-

schaftlichen Gründen seine Heimat verlassen möchte und gleichzeitig willens ist sich zu integrieren, Deutsch zu lernen und eine Arbeit hat, der sollte über das Einwanderungsgesetz kommen können. Das würde einem modernen Staat entsprechen.

Dein Slogan lautet: „Neue Wege, klare Kante.“ Wie positionierst Du dich damit gegenüber deinen Konkurrenten im Wahlkampf?

Meine Konkurrenten sind durchweg routinierte Politprofis. Ich bin aber der Ansicht, dass mit der politischen Routine Eigenschaften verloren gehen, die auf der einen Seite neue Perspektiven auf Probleme eröffnen und auf der anderen Seite die Option bieten, in Berlin auch mal Nein sagen zu können. Deswegen möchte ich neue Wege in der Politik eröffnen und dort, wo es sein muss, klare Kante zeigen. Wer mich kennt, weiß, dass ich da durchaus konsequent sein kann, wenn mir eine Sache am Herzen liegt. Ich möchte einen ehrlichen und verlässlichen Politikstil vertreten, der auch denen Vertrauen in die Politik zurückgibt, die sich bereits abgewendet haben.

Liebe Bela, wir danken dir für dieses Gespräch. Zum Schluss noch die Frage: Was machst du am liebsten, wenn du im ganzen Wahlkampf-Trubel mal abschalten und dich erholen willst?

Dann steige ich am liebsten auf einen Berg. Habe ich Pech mit dem Wetter oder wenig Zeit, muss ich eben in die Kletterhalle

SPECHT: Wir wünschen dir viel Erfolg bei der Bundestagswahl und sind gespannt auf deinen weiteren Weg!

## BELA BACH: *Neue Wege. Klare Kante.*

### Sicherheit ist mehr als Überwachung und Terrorabwehr

von Bela Bach

Wenn in der Politik das Stichwort Sicherheit fällt, dann denken die meisten von uns hauptsächlich an innere Sicherheit, an Videoüberwachung, Polizei und die damit verbundene Einschränkung von Bürgerrechten. Sicherheit muss aber mehr sein als Überwachung und Terrorabwehr.

Das Gefühl für Sicherheit und auch das Bedürfnis nach Sicherheit umfassen weite Teile unseres alltäglichen Lebens. Innere Sicherheit, äußere Sicherheit und auch soziale Sicherheit bedingen einander. Dies ist ein, wenn nicht der, Kerngedanke des sozialdemokratischen Staatsverständnisses.

Ohne soziale Sicherheit kann es auch die vielbeschworene "innere Sicherheit" nicht geben. Einbruchsdiebstähle, Bandenkriminalität und auch Übergriffe auf Frauen müssen dabei

freilich mit aller rechtsstaatlicher Konsequenz verfolgt werden. Frei und sicher leben können wir aber erst, wenn es zu diesen Taten gar nicht erst kommt. Das sinnvollste Argument ist in meinen Augen daher die Prävention durch ein funktionierendes soziales Gefüge und durch gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Die SPD gilt gemeinhin weniger als Partei der Sicherheit, sondern als Partei der Gerechtigkeit. Sicherheit und Gerechtigkeit gehören aber zusammen. Der sozialdemokratische Ansatz lautet daher: Es gibt keine Gerechtigkeit ohne Sicherheit. Und es gibt keine Sicherheit ohne Gerechtigkeit.

Nur reiche Menschen können sich einen schwachen Staat leisten. Wir als SPD wollen einen starken Staat, der den Schutzanspruch für alle Bürger durchsetzt. Denn Unsicherheit bedeutet immer auch Unfreiheit und fehlende Solidarität

*Fortsetzung auf Seite 7*



**Esslinger Beton.**  
**Bau-Ideen für**  
**Haus und Garten.**

Müllboxen Briefkastensäulen Zaunsäulen Sonderelemente



Esslinger Betonwerk GmbH, Eichenstraße 13 · 82061 Neuried  
Tel. 089/75 40 45 □ www.esslinger-betonwerk.de

# Einer Spaltung der Gesellschaft entgegenwirken

Gedanken zum 5. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung

Die Bundesregierung hat vor einer zu starken Spaltung der Gesellschaft in Arme und Reiche gewarnt. Im Bericht wird die soziale Lage in Deutschland analysiert.

Eine der wichtigsten Kernaussagen bezieht sich auf eine erhebliche Ungleichheit bei den Löhnen. Von den in den letzten Jahren gestiegenen Reallöhnen profitierten vor allem die höheren Einkommensgruppen. Die Löhne der unteren 40% waren trotz – von der SPD durchgesetztem – Mindestlohn real geringer als Mitte der 1990-Jahre. Neben den täglich spürbaren Auswirkungen der privat klammen Kasse wächst bei Vielen die Meinung, dass sich harte eigene Arbeit kaum mehr lohnt, geschweige denn auszahlt. Die Erkenntnis, dass große Vermögen häufig ohne eigene Leistung zustande kommen, erhöht die Gefahr, dass „weniger privilegierte Bürger ihre Anstrengungen als nicht ausreichend akzeptiert empfinden“. Viel Potenzial für

Spaltung der Gesellschaft auch bei uns. Die Folgen kennen wir: Die von der Regierung vermeintlich „Vergessenen“ wählen den Populisten Donald Trump; die AfD erhält erheblichen Zulauf, nationalistische Tendenzen steigen, Fremdenhass als Furcht vor Konkurrenz um Arbeitsplätze...

...viel zu tun für echte sozialdemokratische Politik: „Leistung muss anerkannt und respektiert werden“ - „Natürliche Ungleichheit und soziale Herkunft dürfen nicht zum sozialen Schicksal werden“ (Hamburger Programm der SPD).

Weitere Kernaussage des Armutsberichts: Extremungleiche Verteilung des Vermögens. Nach Hochrechnung des Deutschen Instituts für Wirtschaft (DIW) verfügen die obersten 10% der Vermögensstärksten über 60% des gesamten Nettovermögens; seit 1998 stetig gestiegen. Die untere Hälfte besitzt nicht einmal 1% des Nettovermögens

...viel zu tun für echte sozialdemokratische Politik: „Gerechtigkeit erfordert Gleichheit in der Verteilung von Einkommen, Vermögen und Macht. Große Ungleichheiten in der Verteilung gefährden die Gleichheit der Lebenschancen. Gleiche Lebenschancen bedeuten nicht Gleichmacherei. Im Gegenteil – sie bieten Raum für Entfaltung individueller Fähigkeiten und Ressourcen. (Hamburger Programm der SPD)

Im Durchschnitt verfügt ein Haushalt in Westdeutschland über Immobilien- und Geldvermögen von 140.000€, im Osten 61.000€. 73000 Bürger zahlten 2012 die Reichensteuer mit dem Höchstsatz von 45%. Der Reichtum der Höchstvermögenden beruht nach Angaben zu zwei Dritteln aus Schenkungen und Erbschaften und nicht auf eigener Leistung.

...viel zu tun für echte sozialdemokratische Politik. Andrea Nahles: „Je weniger Reichtum mit eigener Leistung

zu tun hat, umso mehr stellt sich die Frage nach sozialer Gerechtigkeit“.

Soziale Gerechtigkeit muss in unserer freiheitlichen Demokratie ein gemeinsames, wichtiges Ziel bleiben und wieder mehr in den Fokus rücken. Im neuen Programm der SPD ist dies verankert. Gerechtigkeit ist die zentrale Voraussetzung für Zusammenhalt und Wohlstand. Wir müssen Einkommen und Chancen gerechter gestalten. Eine offene Gesellschaft braucht eine starke Demokratie, die Zusammenhalt und Solidarität fördert, Regeln durchsetzt und Sicherheit gewährleistet.

Darum geben Sie Ihre Stimme der SPD!



Gertrud Reiter-Frick

## Mein Thema: Bekämpfung der Altersarmut

Gerechtigkeit ist aus meiner Sicht das wichtigste Thema der Bundestagswahl. Nach Zahlen des Allensbach-Instituts halten 64% der 30-59-Jährigen die wirtschaftlichen Verhältnisse für ungerecht und haben Sorge, im Alter nicht ausreichend abgesichert zu sein.

Dieses Thema beschäftigt mich mir zunehmend. 2016 waren über 1 Mio Menschen im Alter in Deutschland auf Grundsicherung angewiesen. Laut Stat. Bundesamt ist jeder Siebte über 65-Jährige von Altersarmut betroffen. Grundsicherung ist eine Sozialhilfeleistung für die Menschen, die ihren Lebens-

unterhalt nicht ausreichend selbst bestreiten können. Ein Teil derjenigen, die lange arbeitslos waren, werden im Alter keine ausreichende Rente erhalten. Frauen, die lange Zeit aus familiären Gründen nicht oder nur Teilzeit gearbeitet haben, ebenso. Wer ein Leben lang nur für Mindestlohn gearbeitet hat - den es Dank der SPD jetzt zumindest gibt - wird ohne Grundsicherung nicht auskommen. Bis 2029 wird sich laut Schätzungen die Zahl der Bedürftigen verdoppeln. Gemäß dem Wahlprogramm der SPD soll eine doppelte Haltelinie Rentenniveau und Beitragssatz ins Lot bringen. Dazu

braucht die Rentenkasse mehr Zuschüsse aus dem Bundeshaushalt. Ein wichtiger Ansatz, doch ich frage mich – hilft das den armen Rentnern? Eine Rentenerhöhung wird ihnen bei der Berechnung der Grundsicherung in gleicher Höhe wieder abgezogen. Die „Altersarmen“ gehen also leer aus. Man muss sich vergegenwärtigen: Nach der Definition ist arm, wer als Single weniger als 856 Euro zur Verfügung hat. In München wird es da sehr schwer zu leben. Wenn Hilfe wirklich wirken soll, muss die Grundsicherung im Alter weiterentwickelt werden. Künftig wird die gesetzliche Rente

immer weniger ausreichen für den Lebensunterhalt. Das macht Vielen Sorgen, die keine Möglichkeiten haben, regelmäßig genügend zur Seite zu legen für später.

Aus meiner Sicht ist die Bekämpfung der Altersarmut eine große und wichtige Aufgabe für unsere neue Regierung unter Martin Schulz. Die Programmpunkte zur Solidarrente bieten dazu überzeugende Argumente.



Gia Pietruska

## Fußgängerunterführung neu gestaltet

Auf Initiative zweier Elterbeirätinnen der Grundschule Neuried und mit tatkräftiger Unterstützung des WIN e.V. wurde die Unterführung in der Ortsmitte neu gestaltet.

Erst im Mai wurde das Projekt dem Gemeinderat vorgestellt, innerhalb kürzester Zeit wurde der Weg freigemacht, so dass schon in den Pfingstferien die Verschönerungsaktion stattfinden konnte. Die bekannten Graffiti-Künstler Loomit und

Lando mit ihrem Team zauberten in nur zwei Wochen die farbenfrohen großflächigen Motive an die Wände. Unter ihrer Anleitung durften dann die Kinder der Grundschule die Flächen mit kleinen, individuellen Kunstwerken füllen.

Finanziert wurde das Projekt fast vollständig durch Spenden Neurieder Bürger und Unternehmen. Auch die SPD Neuried beteiligte sich mit einer Spende von 250 €.



## Coffee to go mit Verantwortung



In Neuried oder im Würmtal unterwegs, Bedürfnis nach Kaffee und wieder mal keine Zeit für eine wirkliche Auszeit? Ein "Coffee to go" muss her! Seit kurzem müssen Sie dabei kein schlechtes Gewissen mehr haben. Es gibt jetzt den umweltfreundlichen Würmtal-Becher zur Wiederverwen-

dung. In über 30 Geschäften von Bäckereien und Cafés in unserer Nachbarschaft können Sie Kaffee zum Mitnehmen kaufen. Für den recyclingfähigen Becher aus Polypropylen, der immer wieder gegen einen frischen gewechselt wird, bezahlen Sie lediglich 1.-€. Ein geringer Betrag, der gegen das unguete Wegwerfgefühl hilft und den Kaffee ungeschmälert genießen lässt. Wenn Sie wollen, können Sie den Becher in den ausgebenden Geschäften auch wieder zurückgeben.

Neben vielen Geschäften im Würmtal nehmen in Neuried bisher bei der Würmtal-Becher-Aktion teil: Café vor Ort, Kaffee-werkstatt München, Molisana, Neurieder Backstube und REWE

Gertrud Reiter-Frick

**Bundestagswahl am 24. September 2017**  
**Gehen Sie zur Wahl! Jede Stimme zählt!**  
**Erststimme: Bela Bach**  
**Zweitstimme: SPD**



Fortsetzung von Seite 5

mit denen, die auf den Staat als Garant ihrer persönlichen Sicherheit angewiesen sind.

Deswegen unterstütze ich Martin Schulz, der zu diesem Thema klar sagt: „Wir wollen den Staat in die Lage versetzen, seine Aufgaben wahrzunehmen!“

Dies betrifft insbesondere Wohnungseinbrüche, da diese eine wesentliche Ursache für den Anstieg des subjektiven Unsicherheitsgefühls sind. Deswegen ist es richtig, dass die SPD sich für ein Förderprogramm einsetzt, das den Einbau einbruchhemmender Fenster und Türen erleichtert und die Zahl der Einbrüche reduzieren soll. Zusätzlich müssten aber auch verstärkt länder- und grenzüberschreitende Bemühungen unternommen werden, um organisierte Banden aufzudecken.

Auch in der Terrorismusbekämpfung kann nur ein gestärkter Staat seine Aufgaben effektiv wahrnehmen. Allerdings haben wir kein Defizit bei der Überwachung, sondern bei der Erkennung wirklicher Gefährder, wie die Anschläge von

Hamburg, Berlin, Paris und Barcelona gezeigt haben. Deswegen ist es wichtig, dass die SPD auch hier nach wie vor auf den Dreiklang aus Repression, Vorbeugung und Ausstiegshilfe setzt.

Wahre Sicherheit entsteht aber vor allem dann, wenn es gar nicht erst zu Delikten kommt. Jemand, der eine anständig bezahlte Arbeit hat, eine Wohnung, die für ihn und seine Familie ausreicht sowie eine echte Zukunftsperspektive, der wird all das nicht durch Begehung von Straftaten aufs Spiel setzen. Deswegen ist die Sicherheitslage in erster Linie auch ein Spiegelbild des sozialen Gefüges.

Faire Löhne, auskömmliche Renten, bezahlbarer Wohnraum, mehr Verteilungsgerechtigkeit, die rasche Integration von Geflüchteten und schließlich eine Außenpolitik, die auf nachhaltige Konfliktlösung anstatt auf Rüstungsexporte an Kriegsparteien setzt, sind daher essentiell, um Sicherheit in Deutschland und Europa nachhaltig zu gewährleisten. All das kann es nur mit einer starken SPD geben. Packen wir's an!

**copyneuried**  
EIN SERVICE VON FARBSATZ

biometrische Passbilder  
sofort und ohne Termin

Bewerbungsfotos

Spiral- und Klebebindungen

Fotokopien

Posterdruck  
ab einem Exemplar

Flyer und Visitenkarten  
ab 10 Stk.

Mo - Do 7:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 17:00 Uhr  
 Fr 7:30 Uhr - 13:00 Uhr und nach Vereinbarung  
 Gautinger Straße 8 • 82061 Neuried  
 089 / 790 86 490 • info@copyneuried.de

## Impressum:

Neurieder Specht  
39. Jahrgang, September 2017

Herausgeber:  
SPD-Ortsverein Neuried

Internet: [www.spd-neuried.de](http://www.spd-neuried.de)  
E-mail: [specht@spd-neuried.de](mailto:specht@spd-neuried.de)



Redaktion:  
Mechthild v. d. Mülbe  
Helga Handlos  
Gertrud Reiter-Frick  
Inge Paulus  
Ronald Lindner

Layout & Computertechnik:  
Mechthild v. d. Mülbe

Anzeigen:  
Helga Handlos, Tel.: 80 91 50 62

Druck  
Fibo Druck, Neuried

Auflage: 4.000

Alle Artikel, Fotos, Zeichnungen  
und Anzeigen unterliegen dem  
Urheberschutz (Copyright).  
Nachdruck nur mit Zustimmung  
gestattet.

Alle namentlich  
gekennzeichneten Artikel  
erscheinen in eigener  
Verantwortung der Verfasser

# Neurieder Kulturtage

## 11. und 12. November 2017

von 11 bis 18 Uhr

Hobbykünstlermarkt in der Grundschule Neuried

Musikalisches Rahmenprogramm durch die  
Musikschule Neuried



Schon gesehen? Die Ampel an der Ecke Gautinger Str. / Fichtenstr. hat ein zusätzliches Blinklicht bekommen, das vor allem aus der Fichtenstraße nach rechts abbiegende Autofahrer zusätzlich auf querende Fußgänger aufmerksam machen soll. Bisher wurde diese die Ampel häufig übersehen und vor allem Kinder gefährdet.

## Schreibwaren und Bürobedarf Stücken



- ✓ Bürobedarf
- ✓ Schreibwaren
- ✓ Lotto - Toto
- ✓ Tabak
- ✓ Zeitschriften
- ✓ MVV Tickets/Zeitkarten
- ✓ Fotokopien
- ✓ Soda Club
- ✓ Stempel
- ✓ Reinigung
- ✓ Hermes Versand
- ✓ Schuhreparatur

Unsere Geschäftszeiten:  
Mo, Mi, Do: 7.00-12.30 Uhr und  
14.30-18.00 Uhr  
Di u. Sa: 7.00-12.30 Uhr  
Fr: 7.00-18.00 Uhr

Gautinger Straße 2 - 82061 Neuried  
Tel.: 089 7591903

Am 24. September



**Martin Schulz und SPD wählen!**



Jetzt schon wählen - per Briefwahl: Bequem mit dem Antrag auf einen Wahlschein bei der Gemeinde Neuried

**KAMPA17**

Unterstützen Sie Martin Schulz auf dem Weg ins Kanzleramt! Jetzt auf [kampa17.de](http://kampa17.de) anmelden und mitmachen.



Farbe bekennen! Für eine offene, freie Gesellschaft. Für Gerechtigkeit und Respekt. Jetzt in die SPD [eintreten.spd.de](http://eintreten.spd.de)